

## Urlaub in Einklang mit Natur und Landschaft

Ab April wird in Konstanz die Kurtaxe durch eine Tourismus- und Klimaschutzabgabe ersetzt. Jede Übernachtung wird dann nicht mehr pauschal, sondern mit sechs Prozent besteuert. Daraus folgt, dass kostengünstige Übernachtungen weniger belastet werden, teurere Übernachtungen mehr. Die neue Abgabe wird von den Gästen erhoben, so dass die Übernachtungsbetriebe davon nicht unmittelbar betroffen sind. Da die Abgabe vollständig in den städtischen Haushalt fließt, tragen die Besucherinnen und Besucher dazu bei, die Infrastruktur in Konstanz zu erhalten. Ein Teil der Mehreinnahmen soll aber für die Förderung eines nachhaltigen und klimaschonenden Tourismus eingesetzt werden – beispielsweise die Unterstützung der Zertifizierung von Hotels bezüglich energetischer Standards und Nachhaltigkeit, die ökologische Weiterentwicklung der Campingplätze, Förderung der Angebote für Radfahrende und Erlebnisangebote zusammen mit Kultureinrichtungen, Sportvereinen und Umweltverbänden. Wir streben an, dass Gäste verstärkt mit der Bahn anreisen und dann bequem in der Region mit öffentlichen Verkehrsmitteln oder auch mit dem Fahrrad unterwegs sind. Daher unterstützt die Freie Grüne Liste das Ziel, zeitgleich zur Einführung der neuen Abgabe statt der bisherigen Gästekarte, den Gästen die BODENSEECARD WEST zur Verfügung zu stellen. Damit können sie viele Vergünstigungen in Anspruch nehmen und sich umweltfreundlich und entspannt mit dem ÖPNV im ganzen Landkreis bewegen. Ein echter Mehrwert für die Konstanzer Gäste und die Umwelt. Bei der Hotelentwicklung setzen wir nicht auf Masse, sondern auf eine moderate und qualitätvolle Entwicklung in allen - auch den unteren - Preissegmenten, wie im Entwicklungskonzept beschlossen. Vom Urlaub in Konstanz sollen alle profitieren: Mensch, Umwelt und Natur.